



TÄTIGKEITSBERICHT

BRUDERSCHAFT ST. CHRISTOPH

2013/2014

BRUDERSCHAFTS-RAT: PRÄSIDENT: Bischof Dr. Manfred Scheuer – Innsbruck, **BRUDERSCHAFTSMEISTER:** Adolf Werner – St. Christoph, **GEISTL. ASSISTENT:** Abt German Erd, Stift Stams, **EXPOSITURLEITER:** Pfarrer Jodok Müller – Lech am Arlberg, **SCHATZMEISTER:** Gerda Werner – St. Christoph, **FINANZEN:** Bgm. Ludwig Muxel – Lech, Bgm. Dietmar Tschohl – Klösterle, **RECHNUNGSPRÜFER:** HR Dr. Erwin Koler – Mils, Gebhard Jochum – Zürs, **RATSMITGLIEDER:** Thomas Brändle – Stuben, Bischof Dr. Benno Elbs – Feldkirch, Margret Falkner – Mieming, Prof. Dr. Reinhard Haller – Feldkirch, Bgm. Helmut Mall – St. Anton, Franz Tschol – St. Anton, Dr. Greti Schmid – Göfis, Florian Werner – St. Christoph, Ursula Werner – St. Christoph.

ORGANISATIONSBÜRO: BRUDERSCHAFT ST. CHRISTOPH, 6580 ST. CHRISTOPH AM ARLBERG

TEL: +43 664 6113169 für die Hilfsgelder, TEL: +43 664 6113170 für die Verwaltung

FAX: +43 5446 3773, E-MAIL: info@bruderschaft-st-christoph.org, Internet: www.bruderschaft-st-christoph.org

Volksbank, A-6580 St. Anton am Arlberg
IBAN: AT 40 4585 000510 002382
BIC: VBO EAT WWLAN

Hypobank VBG, A-6764 Lech
IBAN: AT81 5800 0185 2574 7014
BIC: HYPVAT2B

Nationalbank AG, D-45127 Essen
IBAN: DE18 3602 0030 0001 0777 75
BIC: NBAG DE 3 E

CENTRUM BANK AG
9490 Vaduz, Kirchstr. 3
CHF-Konto-Nr. 220205301
IBAN: LI87 0880 8000 2202 0530 1
BIC: CBKVL12X
EURO-Konto-Nr. 220205302
IBAN: LI60 0880 8000 2202 0530 2
BIC: CBKVL12X

Raiffeisenbank, A-6580 St. Anton am Arlberg
IBAN: AT 22 3625 2000 0021 2100
BIC: RZTIAT22252

Sparkasse, A-6460 Imst
IBAN: AT 94 2050 200000 813063
BIC: SPIMAT21

Bank Vontobel AG, 8022 Zürich, Gotthardstraße 43
Konto-Nr. 10037955.001.001
IBAN: CH 86 0875 7000 0100 2822 9
BIC: VONTCHZZXXX

1. MITGLIEDERSTAND

St. Christoph, im Mai 2014

Die Entwicklung der Bruderschaft:

1962 – 100	1975 – 609 (+ 70)	1988 – 6.305 (+ 530)	2001 – 13.180 (+ 540)
1963 – 110 (+ 10)	1976 – 696 (+ 87)	1989 – 6.679 (+ 374)	2002 – 13.764 (+ 584)
1964 – 123 (+ 13)	1977 – 1.009 (+ 313)	1990 – 7.265 (+ 586)	2003 – 14.301 (+ 537)
1965 – 170 (+ 47)	1978 – 1.360 (+ 351)	1991 – 7.837 (+ 572)	2004 – 14.849 (+ 548)
1966 – 210 (+ 30)	1979 – 1.782 (+ 422)	1992 – 8.439 (+ 600)	2005 – 15.349 (+ 560)
1967 – 251 (+ 41)	1980 – 2.133 (+ 351)	1993 – 9.096 (+ 615)	2006 – 16.001 (+ 652)
1967 – 251 (+ 41)	1981 – 2.441 (+ 308)	1994 – 9.717 (+ 621)	2007 – 16.630 (+ 629)
1969 – 363 (+ 44)	1982 – 2.904 (+ 463)	1995 – 10.222 (+ 505)	2008 – 17.090 (+ 460)
1970 – 396 (+ 33)	1983 – 3.220 (+ 316)	1996 – 10.723 (+ 501)	2009 – 17.748 (+ 658)
1971 – 464 (+ 68)	1984 – 3.603 (+ 383)	1997 – 11.229 (+ 506)	2010 – 18.235 (+ 487)
1972 – 492 (+ 28)	1985 – 4.213 (+ 610)	1998 – 11.676 (+ 447)	2011 – 18.859 (+ 623)
1973 – 514 (+ 22)	1986 – 4.983 (+ 770)	1999 – 12.132 (+ 456)	2012 – 19.494 (+ 634)
1974 – 539 (+ 25)	1987 – 5.775 (+ 792)	2000 – 12.640 (+ 508)	2013 – 20.002 (+ 507)

2014 bisher 20.307 (+ 305)

Mit großer Trauer müssen wir leider auch den Tod von 106 Schwestern und Brüdern vermelden:

2012 Nachtrag

Prof. Mag. Berthold Auer, Saalfelden
Liane Biringer, Wien
Leonardus H. Brueren, Venlo
Dr. Gert Czermak, Klosterneuburg
Mag. Arch. Julius Eberhardt, Wien
Dipl. Physiotherapeut Rolf Erismann,
Oberrohrdorf
Hubert Heiss, St. Anton
KR. Erwin Klenkhardt, Raggendorf
Vera Klotz, Leoben
Friedhelm Korfmacher, Kirchlegern
Karl Kovarik, Wien
Waltraud Lassnig, Stuben a.A.
Detlev Louis, Hamburg
Ernst-Wolfram Marboe, Perchtoldsdorf
Willibald Millonig, Wien
Helmut Missmann, Neustift, Stubai
Herta Moschner, Garsten
Dipl. Kfm. Hans Müller, München
Josef Mungenast, Rietz/Tirol
Erich Preyer, Hinterbrühl
Rudi Prinz, Frankfurt
Kom. Rat. Reinhard Pulverer,

Bad Kleinkirchheim
Wirkl. Hofrat Dr. Erwin Rettl, Gaming
Ruth Schwärzler, Brand
Abt Bruno Trauner, Mals
Gerda Vassalli, Uitikon/Zürich
Univ. Prof. Dr. Helmut Wachter,
Innsbruck
Kurt Weber, Riehen
Karl Wieser, Igls
Dr. Andreas Witthöfft, Hamburg

2013

Anna Maria Baader, Seefeld
Helmut Bechtel, Püttlingen
Irene Becker, Baiersbrunn
Heidi Beelitz, Bad Homburg
Franz Bernreiter, Wien
Paule Boudière, Manosque,
Frankreich
Luc Buyle, Hamme, Belgien
Hans-Jürgen Czybik, Seevetal
Dr. Winfried Dietrich, Wien
Franz Erhart, Sölden
Ing. Korbinian Fellacher, Mariapfarr

Ingrid Fergg, Fürth
Peter Fischer, Pottendorf
Michael Goulding, Broxton, Essex
Barbara Groz, Albstadt
Henk Harkema, Gorrssel
Werner Hartmann, Ludesch
Luzie Hauser, St. Anton
Heinrich Heineck, Haslach
Dorit Barbara Heineck, Haslach
Andreas Hofer,
Bruck/Glocknerstraße
Reinhold Jochum, Lech
Elmar Karg, Sulz
Dr. Horst Kitzmantel,
Schörfling-Kammer
Erna Knabl, Fliess
Tatsuyuki Kuroiwa, Agatsuma Gun,
Gumma-Ken
Christa Lavis, Offenbach
Albert Lingenhöle, Bregenz
Willi Lorünser, Braz
Horst Masuch, Hamburg
Herbert Matt, St. Anton
Alois Mayr, Landeck

Edith Morscher, Bludenz
Heinz Mühlböck, Wien
Dir. Leon Naaijkens, Oisterwijk
Walter Sandona, Lustenau
Uta Scherb, Steyregg
Dipl. Ing. Gerhard Schinnerl, Enzesfeld
Franz Schipflinger, Innsbruck
Walter Schred, Hadersdorf
Robert Schunk, München
Hans Schützner, Kematen an der Ybbs
Werner Schwarz, Kramsach
Margot Steichele, Tutzing
Wolf Steindorff, Hamburg
Gertrude Steinleitner, Wien
Brunnhilde Stöbbauer, Bonefeld
Abt Norbert Stoffels, Neresheim
Ing. Werner Storg, Gauting
Othmar Strolz, Lech
Manfred Vetter, Konstanz
Marc Vlaminck, Pont Audemer, Frankreich
Heinrich Wagner, Dornbirn
Dr. Peter-Raimond Wilhelm, Stuttgart
Gerhard Zimmer, Reichenau

2014

Maria Cicogna, Vicenca
Gianpaolo Cicogna, Vicenca
Christa Fehr, Vaduz
Eva Felsner, Telfs
Franz Göschl, Waldneukirchen
Renate Habicher, St. Anton am Arlberg
Erzherzog Heinrich Habsburg-Kyburg, Zürich
Dipl. Kfm. Komm. Rat Otto Keimel,
Götzens
Werner Krüger, Obertshausen
Prokurist Herwig Lorenzoni, Innsbruck
Dr. Gertrude Muhar, Wien
Günther Ronacher, Bad Kleinkirchheim
Karl Ludwig Rost, Starnberg
Hermann Santeler, Silz
Sepp Seidl, Grünwald
Dr. Johann Szatmary, Wien
Dr. Heinz Talirz, Wien
Marie-Luise Van Pelt-Schmitt,
Antwerpen
Anton Weiss, München
Dr. Ingeborg Werner-Tutschku, Sattledt
Manfred Zwan, Surrey, Kanada

2. EHRUNGEN

Am Freitag, 11. Juli 2014, werden wir den Schwestern und Brüdern – Aufnahmejahr 1979 – für 35-jährige treue Mitgliedschaft die **GOLDENEN EHRENZEICHEN MIT BRILLANT** und – Aufnahmejahr 1964 – für 50-jährige treue Mitgliedschaft – die **GOLDENEN EHRENZEICHEN MIT 3 BRILLANTEN** während des Festabends überreichen.

Am Samstag, 12. Juli 2014, werden den Schwestern und Brüdern – Aufnahmejahr 1989 – für 25-jährige treue Mitgliedschaft die **EHRENZEICHEN IN GOLD** während des Festabends überreicht.

Die Einladungen zu diesen Ehrungen sind bereits hinausgegangen und müssten alle Brüder und Schwestern aus den Aufnahmejahren 1964, 1979 und 1989 bereits erhalten haben. Wenn nicht, bitte melden! Sie können Ihre Mitgliedsnummer und Ihr Eintrittsjahr unter www.bruderschaft-st-christoph.org unter Mitglieder einsehen.

Die **EHRENZEICHEN IN SILBER** – für 15-jährige treue Mitgliedschaft – Aufnahmejahr 1999 – werden nach der Feier per Post zugesandt.

3. WÖCHENTLICHER BRUDERSCHAFTSTREFF

Traditionellerweise fanden wieder 19 vom Hospiz gegebene Bruderschaftsempfänge (jeweils Donnerstag, 18.00 Uhr) statt. Dieser wöchentliche Bruderschaftstreff – für alle Mitglieder und die es werden möchten – findet nun schon seit 52 Jahren statt und ist ein beliebter Treffpunkt für alle Schwestern und Brüder, die sich gerade am Arlberg aufhalten. Auch heuer hatten wir die große Freude, jeweils bis zu manchmal 35 neue Mitglieder aufnehmen zu dürfen.

4. NEUMITGLIEDSCHAFT

Bitte fordern Sie die Unterlagen an! Sie können das Anmeldeformular aus dem Internet unter www.bruderschaft-st-christoph.org herunterladen und uns zumailen, senden oder faxen: **Die erste Jahresspende beträgt für Einzelne € 200,- und für Paare € 340,- und beinhaltet die Spende fürs Eintrittsjahr und diverse Einstandsutensilien der Bruderschaft. Ab dem Jahr nach der Aufnahme beträgt die freiwillige Jahresspende € 40,-.**

5. BERICHTE AUS DEN ARBEITSKREISEN

ARBEITSKREIS „PASTORAL“: Bischof Dr. Benno Elbs (bis 13.4.2014), Abt German Erd und Pfarrer Jodok Müller (ab 14.4.2014). Auch dieses Jahr von Dezember 2013 bis Ostern hat uns wieder Bruder Prof. Toni Schimpfössl, der die mühsame Anreise bei Wind und Wetter nie gescheut hat, die Vorabendmesse jeden Samstag um 18 Uhr gelesen und auch die Mitternachtsmesse am 24.12.2013 und die Feiertagsmessen bis zum 28.12.2013. Ein herzliches Dankeschön für sein Kommen. Ein Höhepunkt im März 2014: Die Sängerrunde Rum (bei Innsbruck) gestaltete uns nun schon zum 5. Male eine Heilige Messe in der Kapelle. Ein herzliches Dankeschön den Sängern dieser Runde. Ebenfalls möchten wir uns bei Bruder Dompfarrer Toni Faber aus Wien bedanken, der alljährlich die Messen nach Weihnachten, heuer vom 28.12.2013 bis 4.1.2014 mit uns gefeiert hat. Die beiden Jugendclubs HOME BASE – ST. ANTON und DIE JUNGEN – LECH florieren bestens, erfreuen sich regen Besuches und werden von der Bruderschaft unterstützt. Es wird dadurch das Drogenproblem bei den Jugendlichen sehr eingedämmt.

ARBEITSKREIS „FINANZEN UND VERMÖGEN“: Bgm. Ludwig Muxel, Bgm. Dietmar Tschohl und Gerda Werner
Die Einsicht in die Veranlagung wurde vorgenommen und das Geld nach den ethischen Vorgaben der österreichischen Bischofskonferenz angelegt.

ARBEITSKREIS „RECHNUNGSPRÜFER“: Hofrat Dr. Erwin Koler, Gebhard Jochum
Das Prüfergebnis für das Betriebsergebnis, Finanzergebnis und Jahresergebnis des Jahres 2012 wurde bei der 77. Ratssitzung im September 2013 vorgetragen und die Schatzmeisterin einstimmig entlastet.

ARBEITSKREIS „VERANSTALTUNGEN, TRADITION, PR“: Bgm. Helmut Mall, Florian Werner, Thomas Brändle
Das Gründungsdokument der Bruderschaft und gleichzeitig die Bewilligung zum Bau einer Kirche in St. Christoph durch Papst Bonifaz IX und Ablassbriefe aus der Zeit Heinrich Findelkinds liegen gut verwahrt im Stift Stams und werden bei der Einrichtung eines Museumsraumes dort ausgestellt und aufbewahrt. Ebenfalls können diese auf unserer neuen Homepage ab Juli 2014 besichtigt werden. Bei der Ratssitzung im April 2014 wurde den Ratsmitgliedern die neue Homepage und das neue Verwaltungsprogramm vorgestellt. Ab 1. Juli 2014 wird die neue Homepage online geschaltet.

ARBEITSKREIS „SOZIAL KARITATIV“: Prof. Dr. Reinhard Haller, Margret Falkner, Bgm. Ludwig Muxel, Franz Tschol, Bgm. Helmut Mall, Bgm. Dietmar Tschohl
Zuständig für die Verleihung von Hilfgeldern sind im Tiroler Oberland in Zusammenarbeit mit dem Bruderschaftsmeister Adolf Werner, Margret Falkner, Franz Tschol und Mag. Uwe Preuss. In Vorarlberg sind zuständig Adolf Werner, Bgm. Dietmar Tschohl, Dr. Greti Schmid, Bgm. Ludwig Muxel und Prof. Dr. Reinhard Haller.
Das in Jahrzehnten aufgebaute Netzwerk für die Verteilung der Hilfgelder in den österreichischen Bundesländern, in Liechtenstein, in der östlichen Schweiz, in Südtirol und im südlichen Bayern funktioniert bestens in Zusammenarbeit mit der Caritas, den sozialen Referenten in den Städten und Gemeinden, mit dem „Netzwerk Tirol hilft“ (Herbert Peer), mit den Sozialämtern, mit „Frauen helfen Frauen“, „Dowas für Frauen“, Jugendwohlfahrt, Katastrophenhilfe österreichischer Frauen und mit der TILAK-Kinder und Jugendheilkunde, Innsbruck.

6. VERGABE VON HILFSGELDERN

Heuer bekamen wir ca. **1.760 Ansuchen**, davon konnten **1.345 (+120) Personen** Hilfgelder bekommen.

	Anzahl der Personen	Betrag in €
Bergbauernfamilien		
in Tirol, Südtirol, Vorarlberg und in den österreichischen Bundesländern	49	54.000,–
Soziale Notfälle		
Familien in Tirol, Südtirol, Vorarlberg, in den österreichischen Bundesländern und in Bayern	394	301.000,–
Unglücksfälle		
in Tirol, Vorarlberg, übriges Österreich und Ausland	186	188.000,–
Stipendien für Bedürftige und Jugendbetreuung	93	76.000,–
Soforthilfe, Versehrtenhilfe		135.000,–
Hochwasserhilfe in Kössen und Salzburg Land		130.000,–
Notfälle in Bearbeitung		ca. 15.000,–
MIVA – Sammlung für Missionsfahrzeuge		5.000,–
SUMME TOTAL		904.000,–

ACHTUNG – ACHTUNG – ACHTUNG

Dank der **jährlichen Spenden** unserer aktiven Schwestern und Brüder und dank vieler **großzügiger zusätzlicher Spenden, Kranzspenden, Geburtstagsspenden, Weihnachtsspenden und Benefizveranstaltungen** im Hospiz und außerhalb erreichten wir seit dem Jahr 1977 bis zum Mai 2014 die große Spendensumme von € 14,1 Millionen.

Für Verwaltungskosten wurde in den letzten Jahren sehr wenig ausgegeben, da die gesamte Arbeit auf freiwilliger Basis gemacht wird. Ein herzliches Vergelts Gott allen Familien, die „in memoriam“ ihrer verstorbenen Angehörigen um Spenden für die Bruderschaft gebeten haben: **Falkner Eberhard** – St. Anton, **Felsner Eva** – Silz, **Habicher Renate** – St. Anton, **Strozz Othmar** – Lech, **Werner-Tutschku Inge** – Sattledt, **Seidl Sepp** – Grünwald, **Storg Werner** – Gauting, **Schiplinger Franz** – Innsbruck, **Hauser Adolf** – Landeck, **Lingenhöle Albert** – Bregenz, **Pfeifer Elfriede** – St. Anton, **Sigl-Heisl Roswitha** – St. Anton. Ein weiterer **großer Dank** für **Weihnachtsspenden, Geburtstagsspenden** und für **Unterstützungsspenden** ergeht an: **Dr. Brodner Peter** – Wien, **Gohm Harald** – Eisbärturn, **Dr. Petersen Michael** – Erlenbach, **Böge Lars** – Hamburg, **Mag. Röck Hartwig**, Pettneu, **Matt Rosmarie** – St. Anton, **Falch Maria Helene**, St. Anton, **Walter Richard** – St. Anton, **Dr. Schmid Hannes** – Lans.

7. VORSCHAU 2014/2014

- 11. bis 13. Juli 2014** **628. Bruderschaftswochenende in St. Christoph**
10. September 2014 79. Ratsitzung und Klausurtagung des Bruderschaftsrates im Stift Stams
10. bis 12. Juli 2015 **629. Bruderschaftswochenende in St. Christoph**

8. LÄNDERSTATISTIK UNSERER AKTIVEN BRÜDER UND SCHWESTERN

Ägypten	1	Irland	3	Portugal	3
Argentinien	6	Island	2	Rumänien	4
Australien	6	Israel	1	Rußland	4
Belgien	100	Italien	197	Saudi Arabien	3
Bosnien	1	Japan	11	Schweden	28
Brasilien	1	Kanada	16	Schweiz	510
China	2	Kroatien	2	Slowakei	1
Dänemark	25	Kuwait	1	Slowenien	1
Deutschland	4025	Liechtenstein	202	Spanien	30
Ecuador	1	Luxemburg	30	Südafrika	4
El Salvador	2	Malta	1	Tschechien	4
England	116	Mexiko	2	Türkei	1
Finnland	8	Monaco	8	Ukraine	1
Frankreich	136	Namibia	2	Ungarn	1
Griechenland	1	Norwegen	14	USA	109
Holland	134	Österreich	8425	Vereinigte Emirate	5
Indien	2	Panama	2		

AUFRUF VON HEINRICH FINDELKIND VOR 628 JAHREN

Libn Kind ir sult wissen, das ir mir Almosen sult geben, uff den Arlberg zu Weg und Steg und zu ainer ellenden Herberg da man inbeherbergt arm und raich wenn da all abent ausgen rueffen ich oder mein Knecht jeglicher mit vir Sneraifn und wen wir da vindn den tragen wir in die ellende Herberg und gebn ym das Almosen um das er fuer mag chomen.

Mit herzlichen Bruderschaftsgrüßen aus St. Christoph



Adolf Werner, Bruderschaftsmeister